
10. Symposium des Jungen Strafrechts

Berlin 2024

Petzsche | Schuchmann | Steinl | Werkmeister [Hrsg.]

Strafrecht und Krise



Nomos

10. Symposium des Jungen Strafrechts

Berlin 2024

Anneke Petzsche | Inga Schuchmann | Leonie Steinl
Andreas Werkmeister [Hrsg.]

Strafrecht und Krise



Nomos



Die Veröffentlichung wurde gefördert
aus dem Open-Access-Publikationsfonds
der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-1451-4

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1988-9

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748919889>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung
4.0 International Lizenz.

Vorwort

Vom 14. bis 16. März 2024 fand das 10. Symposium des Jungen Strafrechts zum Thema „Strafrecht und Krise“ an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Ziel des Symposiums war es, den vielschichtigen Zusammenhang zwischen Strafrecht und Krise angesichts der vielfältigen Krisenerfahrungen der letzten Jahre und Jahrzehnte kritisch zu erörtern. Auf den *Call for Papers* gingen knapp fünfzig Beitragsangebote ein, aus denen zehn Vorträge von insgesamt elf Referent*innen ausgewählt wurden. Dieser Sammelband enthält die auf dem Symposium gehaltenen Referate.

Wir möchten an dieser Stelle all denjenigen unseren Dank aussprechen, die uns während des Symposiums und bei der Veröffentlichung dieses Bandes unterstützt haben. Das Symposium selbst hätte ohne großzügige finanzielle Unterstützung von den Kanzleien FS-PP Berlin, Hengeler Mueller, Knauer&, SCHNEIDER || MICK, Professor Beulke Strafverteidigung und Widmaier Norouzi Rechtsanwälte sowie den Verlagen C.F. Müller, C.H.Beck, Duncker & Humblot, Mohr Siebeck, Nomos und Springer nicht stattfinden können. Zum Dank verpflichtet sind wir zudem der Humboldt-Universität zu Berlin für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Juristischen Fakultät für die freundliche Unterstützung. Wir danken zudem dem Open-Access-Fonds der Humboldt-Universität zu Berlin für die großzügige Finanzierung der Veröffentlichungskosten, die uns die Open-Access-Veröffentlichung des Sammelbandes ermöglicht hat. Besonderer Dank gilt ebenfalls dem Verlag Nomos für die Unterstützung bei der Veröffentlichung.

Danken möchten wir außerdem Rechtsanwalt Wolfgang Kaleck, der am Vorabend des Symposiums die Veranstaltung mit einem Vortrag zu Menschenrechten und Strafrechtskrisen eröffnete und damit einen zentralen, strafrechtskritischen Impuls für die kommenden Diskussionen setzte. Für die Moderationen während des Symposiums bedanken wir uns bei Dr. Jara Streuer, Tobias Gafus, Dr. Lukas Huthmann und Jessica Krüger. Ferner danken wir Merle Iffert ebenso wie Alessandro Giannini und Max Mewes für die Erstellung von Tagungsberichten, die in der Rechtswissenschaft 2024, S. 87 ff. und in der Neuen Strafrechtswissenschaft 2024, S. 239 ff. veröffentlicht wurden.

Das gesamte Projekt wurde vielfältig durch studentische Mitarbeiter*innen unterstützt. Unser besonderer Dank für die Hilfe bei der Durchführung des Symposiums gilt Timur Aksu, Leonardo Braguinski, Maren Hansen, Lucas Herzog, Ksieniiia Kiselova, Melike Koenig, Leon Möller, Lisann Poley, Tom Willems und Hannah Wörner von der Humboldt-Universität zu Berlin. Für die umsichtige und kompetente redaktionelle Unterstützung bei der Erstellung dieses Sammelbandes möchten wir uns zudem bei Lovis Danneck und Sebastian Molitor von der Universität Münster herzlich bedanken.

Nicht zuletzt danken wir allen Teilnehmenden des Symposiums für die intensiven und spannenden Diskussionen, die wertschätzende Diskussionskultur und die kollegiale Stimmung während des gesamten Symposiums.

Berlin und Münster im Oktober 2024

Anneke Petzsche

Inga Schuchmann

Leonie Steinl

Andreas Werkmeister

Inhaltsverzeichnis

*Anneke Petzsche, Inga Schuchmann, Leonie Steinl und Andreas
Werkmeister*

Strafrecht und Krise – Zur Einführung 9

Teil 1: Grundlagen

Hannah Ofterdinger

Reaktives Strafrecht als Mittel der Krisenintervention 15

Florian Rebmann & Simon Schlicksupp

Sozialnormtransformative Kriminalpolitik?
Ideengeschichtliche Perspektiven auf kontemporäre punitive Trends 33

Teil 2: Strafrecht in der Klimakrise

Nina Schrott

Krisensicheres Strafrecht oder sichere Strafrechtskrise? –
Strafrechtliche Rechtsanwendung und Gesetzgebung in Zeiten des
Klimawandels 59

Jennifer Grafe

Nahrungsmittelkrise in der Klimakrise:
Strafrechtliche Handlungsoptionen gegen die Verschwendung von
Lebensmitteln 75

Tjarda Tiedeken

Zur Rechtfertigungsmöglichkeit von Sitzblockaden durch
Klimaaktivist*innen 95

Teil 3: Grenzen des Strafrechts in der Krise

Franziska Gruber

Grenzerfahrungen: Zwischen Zufluchtsort und Pushback 117

Linda Bläsi

Strafrecht und Krise in Zeiten der Pandemie: Vergehens- und
Verbrechenstatbestände in bundesrätlichen Notverordnungen 141

Teil 4: Krise und Strafrechtskritik

Laura Midey

Die Gegenwärtigkeit der Notwehr und die Wut, die bleibt:
Häusliche Gewalt und eine feministische Kritik des Notwehrrechts 173

Pascale Fett

Nachwuchs in der Krise? „Kriminelle“ Kinder und Jugendliche 197

Felix Butz

Jenseits des Menschen? Trans- und Posthumanismus als
Herausforderung für das (Straf-)Recht 225